

Die einzelnen Abende

08.04.2026

Johannes

15.04.2026

Nikodemus

22.04.2026

Die Frau am Jakobsbrunnen

29.04.2026

Der Blindgeborene

03.06.2026

Martha von Bethanien

10.06.2026

Maria Magdalena

17.06.2026

Thomas

19.30 Uhr - 21.00 Uhr
Geistliches Zentrum
Ermitage Franziskus

Was tun wir?

An jedem der Abende wird ein Abschnitt aus dem Johannes-evangelium unter zwei Blickwinkeln betrachtet:

- ich lese den Text: was genau steht in diesem Text? Was sind die Hintergrundinformationen die mir helfen den Text in seinem Umfeld zu verstehen?
- Der Text liest mich: Was löst der Text in mir aus? welche Emotionen, intuitionen, welche Empfindungen löst der Text in mir aus und welche Auswirkungen hat das auf mein Alltagsleben?

Weitere Informationen und Anmeldung
www.eremitage-franziskus.de
info@eremitage-franziskus.de
0271 222 960 52



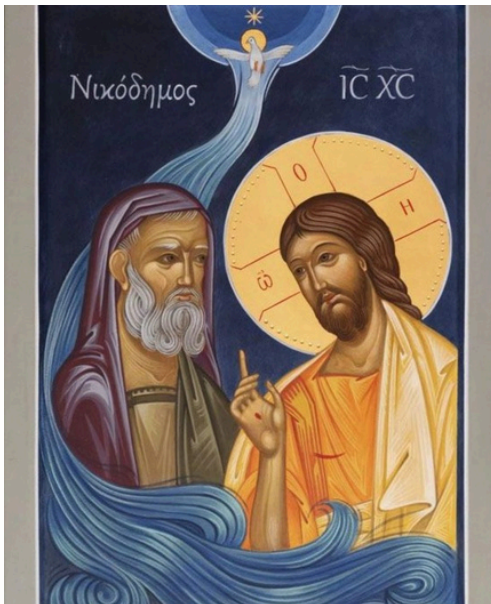
Lectio Divina

Das Evangelium der Dialoge

Begegnungen im Johannesevangelium werden ganz eigen erzählt. Oft gibt es lange Dialoge. Das Evangelium nimmt sich viel Zeit, um bei Jesus zu verweilen und ihm zuzuhören und zu antworten. Viele dieser langen Texte werden im Kirchenjahr gelesen.

Jede der Figuren in dieser Lectio Divina Reihe steht zudem für eine bestimmte Weise sich mit Jesus in Verbindung zu setzen und damit auch für eine bestimmte Art des Glaubens.

Das Lectio Divina Leseprojekt bietet einen idealen Zugang zu diesen großen Texten und Gesprächen.



Die Figuren

Wie Johannes Jesus bezeugen

Die Rechtgelehrten schicken eine Abordnung zu Johannes um ihn zu fragen warum und mit welcher Vollmacht er tut, was er tut. Der Dialog ist aufgebaut wie eine Gerichtliche Vernehmung, Johannes stellt wer er selber ist und wen er ankündigt.

Wie Nikodemus zu Jesus kommen

Nikodemus, ist Mitglied des hohen Rates, Rechtgelehrter und Pharisäer. Pharisäer hatten normalerweise eine gelebte Alltagsspiritualität. Die Rechtsgelahrten Waren damals in verschiedene Schulen aufgeteilt. Er sucht Jesu in der Nacht auf um diese neue Schule kennenzulernen

Wie die Frau am Jakobsbrunnen: zur sprudelnden Quelle werden

Brunnen waren in der Antike Orte der Begegnung und in den Vätergeschichten auch immer Orte der Brautschau. Jesus spricht hier mit einer Frau, um ihren Durst nach lebendigem Wasser zu stillen.

Wie der blinde Mensch: das Licht der Welt erblicken

Jesus heilt einen Blindgeborenen – in der daraus entstehenden Diskussion stehen vor allem sehen und wissen im Zentrum

Wie Martha Jesus entgegengehen

Jesus hat seit der Benachrichtigung über die Krankheit ihres Bruders viel Zeit verstreichen lassen und ist sogar zu spät zu seiner Beerdigung gekommen. Auf die Vorhaltungen Marthas antwortet Jesus mit einer der wichtigsten Reden des Johannes evangeliums

Wie Maria Magdalena sich dem Leben zuwenden

Maria ist ans Grab gekommen um einen Toten zu ehren. Sie wird dem Lebendigen begegnen aber ihn erst erkennen, wenn er sie beim Namen nennt.

Wie Thomas Jesus Glauben schenken

Thomas war bei der ersten Begegnung der Jünger mit Jesus nicht anwesend. Erst als er die Hand in die Wunde legt scheint er überzeugt zu sein.